

Zukunft Stadtgrün – Alte Wege neu erleben



Kurzbeschreibung

Der Innenstadtbereich der Stadt Sendenhorst wird durch eine umlaufende Grünanlage, die Promenade, begrenzt. Die Promenade liegt im Bereich der ehemaligen Stadtbefestigung der Stadt, die bis zum Ende des 18. Jahrhunderts die Sicherheit der Stadt in Form von aufeinander folgenden Wall- und Grabenanlagen gewährleistete. Teilweise existieren zwischen Promenade und Kernbereich noch schmale, nur fußläufig erschlossene Verbindungsgassen, die zusammen mit dem Ring der Promenade das historische Stadtbild im vielfältigen Gefüge ablesbar machen. Südwestlich der Innenstadt liegt das St. Josef-Stift, eine der größten Rheuma- und Rehabilitationskliniken Nordrhein-Westfalens. Im Zuge des Integrierten Handlungskonzeptes Sendenhorst, sollte im Umsetzungsschritt II „Alte Wege neu erleben“ auch die in ihrer Identität in großen Teilen verunklarte Promenade aufgewertet werden. Ziel ist die städtebaulich gestalterische Stärkung der gestalterischen Identität des Promenadenrings mit Blick auf die

Zweiteilung in einen „naturhaft ländlichen Gartencharakter“ ausstrahlenden Nordteil und einen durch „traditionell gartenkünstlerischen Alleecharakter“ gekennzeichneten Südteil sowie das Herausarbeiten des Promenadenrings bzw. seiner intuitiven Ablesbarkeit als durchgehender, die Innenstadt fassender Rundweg bzw. attraktiver „linearer Park“ in der Stadt. Um die Barrierefreiheit und Nutzbarkeit zu erweitern ist die Sanierung und Erweiterung der bestehenden Wegefläche erfolgt. Zur Verbesserung der Orientierung und zur Optimierung der weiteren stadinternen Vernetzung wurden die vielfältigen Orte und Einrichtung außerhalb der Kernstadt über thematische Routen verknüpft. Ergänzt wird das Projekt durch den Neubau eines an die Promenade angrenzenden Freizeitparcours sowie die Aufwertung des angrenzenden jüdischen Friedhofs. Alle aufgezählten Elemente konnten umgesetzt werden und die Promenade wurde im Juli 2023 mit einem großen Promenadenfest unter Beteiligung von Vereinen und Gewerbetreibenden eröffnet.

Ort des Projekts	Stadt Sendenhorst
Bundesland/Bundesländer	Nordrhein-Westfalen
Einwohner der Gemeinde	13.500
Zeitpunkt der Umsetzung	2020-2023
Freiraumtyp	Freiraumsystem

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

- Gebaute Projekte Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Kühle Orte für Bewegung bei Hitze
- Grüne Straßen als Bewegungs- und Begegnungsräume

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

Bewegung und Gesundheit

Durch die Aufwertung der Promenade hat sich diese zu einem attraktiven Begegnungsort mit einer hohen Aufenthaltsqualität entwickelt. Dies wird vor allem durch die verbesserte Orientierungsmöglichkeit inklusive neu geschaffener Beleuchtung unterstützt und lädt vermehrt Menschen ein sich aktiv dort zu bewegen und aufzuhalten. Der geschaffene Freizeitparcours für Jung und Alt schafft zusätzlich einen Anreiz Übungen zur Kräftigung und Mobilisierung in einem grünen Umfeld durchzuführen. Weitere Naherholung bietet die angrenzende Boule-Anlage, welche mit großen Hecken und schattengebenden Bäumen zum Verweilen einlädt. Abgerundet wird das Angebot durch drei biblische Kunstwerke, die sich inhaltlich auf die biblische Seligpreisung beziehen und beim Spazierengehen zum Nachdenken anregen. Ebenso wurde der jüdische Friedhof aufgewertet, um diesen wieder erlebbarer zu machen. Insbesondere durch die den ehemals in Einzelteile zerfallenen Promenadenring neu vernetzenden Elemente wird dieser wieder als Einheit erlebbar und regt an, den vollen Ring zu begehen anstelle allein Teilabschnitte zu nutzen

Projektbeteiligte

Büro Landschaft planen + Bauen NRW GmbH

Planung und Bauleitung der Maßnahme

Theilmeier Garten- und Landschaftsbau

technische Ausführung der Maßnahme

Dienstbereich 6: Planen, Bauen & Umwelt

Auftraggeber

Lebensqualität

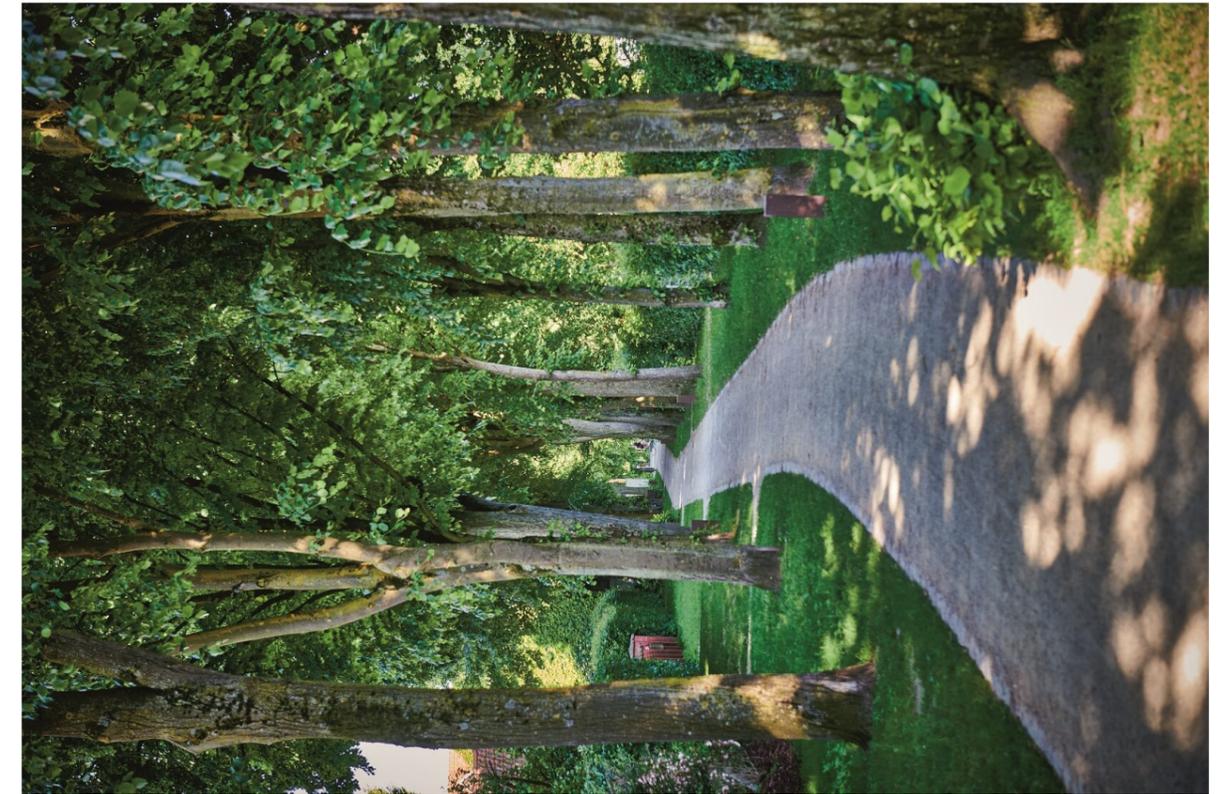
Durch die Erhöhung der Aufenthaltsqualität der „Promenade“, wird der vorher tendenziell reine Verbindungsraum zu einer attraktiven, parkähnlichen Naherholungsanlage entwickelt. Die zahlreich geschaffenen Sitzgruppen bieten einen Raum der Begegnung. Bereits kurz nach Fertigstellung der Maßnahme, wurde ein Promenadenfest unter ehrenamtlicher Federführung mit Beteiligung zahlreicher Gewerbetreibenden und Vereine durchgeführt. Im Zuge der Umgestaltung der Promenade wurden insgesamt 60 neue Bäume und zahllose Sträucher gepflanzt. Ergänzt wird die neue Pflanzung durch eine mit dem NABU abgestimmte insektenfreundliche Einsaat. Bereits im ersten Jahr konnten seltene bedrohte Wildbienenarten festgestellt werden. Die neu gestaltete Promenade sowie der angrenzende Freizeitparcours und die Boule-Anlage werden durch den städtischen Bauhof regelmäßig gepflegt. Durch den großen Erfolg des Promenadenfestes ist davon auszugehen, dass die Grünanlage auch in Zukunft durch Ehrenamtliche als Veranstaltungsort genutzt wird.

Prozess und Zusammenarbeit

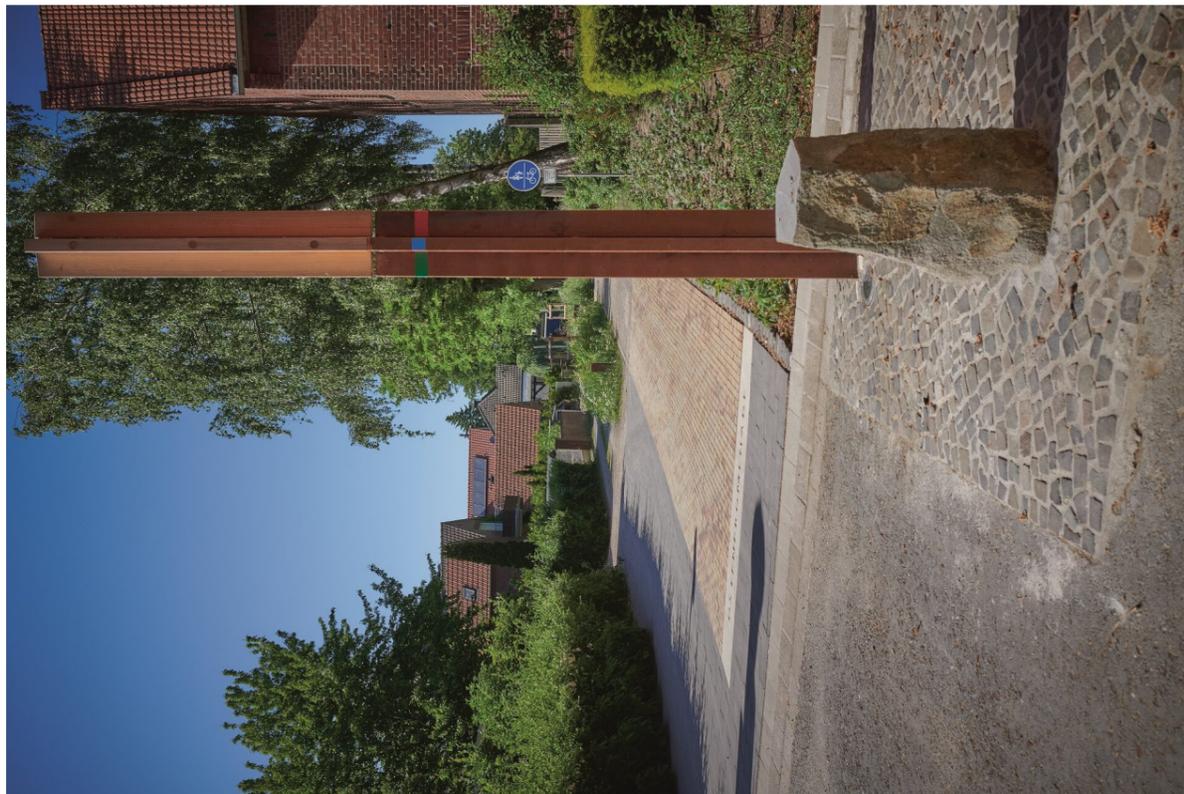
Die Planung der Neugestaltung der Promenade wurde als Teilmaßnahme des integrierten Handlungskonzeptes von Beginn unter intensiver Beteiligung der Anwohner:innen, aber auch der weiteren relevanten Akteure durchgeführt. Neben einer seitens der Stadtverwaltung initiierten Entscheidergruppe mit der die Inhalte seitens der Planung im laufenden Prozess stets rückgekoppelt wurden, wurden einzelne relevante Planungsschritte wiederholt der Politik vorgestellt und dort ergänzt. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf die kontinuierliche Einbindung der örtlichen Bevölkerung gelegt, die über vor-Ort Veranstaltungen und durch die Planung geführte „Bürger:innenspaziergänge“ in die Planung eingebunden wurde.



Nördlicher Abschnitt der Promenade mit Blühstreifen
Quelle: Gassner Studios



Alleecharakter der Westpromenade
Quelle: Gassner Studios



Eingangsgestaltung mit beleuchteter Orientierungsstele
Quelle: Gassner Studios



Jüdischer Friedhof
Quelle: Gassner Studios

